

Beteiligung - Januar 2017



1. Januar – Weltfriedenstag

1. Januar – Der Weltfriedenstag wurde erstmals vor 50 Jahren von Papst Paul VI. als einen besonderen Festtag im Jahre 1967 nach der Veröffentlichung der Enzyklika „Pacem in Terris“, die von Papst Johannes XXIII. verfasst wurde, gefeiert. In diesem Jahr hat Papst Franziskus seine Reflektionen zum Weltfriedenstag mit dem Titel: „Gewaltlosigkeit. Ein

Stil der Politik für den Frieden.“ veröffentlicht.

https://w2.vatican.va/content/francesco/en/messages/peace/documents/papa-francesco_20161208_messaggio-l-giornata-mondiale-pace-2017.html

Papst Franziskus sagte in seiner Botschaft am 26. August: “Die Verbreitung von Brutstätten der Gewalt produziert die meisten ernsthaft negativen sozialen Auswirkungen. ...Frieden hingegen fördert positive soziale Konsequenzen und ermöglicht die Verwirklichung echter Fortschritte.” Gerechtigkeit, die durch die Mittel der aktiven Gewaltlosigkeit erreicht wird, ist der Weg des Evangeliums zum Frieden unter den Völkern.

Lasst uns zu unserem Gott des Friedens für die Gabe der Abrüstung beten. Mögen wir uns von Krieg und Gewalt abwenden und uns verpflichten, durch aktive Gewaltlosigkeit eine Welt der Gerechtigkeit und des Friedens zu schaffen.



15. Januar—Geburtstag von Martin Luther King Jr.

Der 15. Januar ist der Geburtstag von Martin Luther King Jr., ein großer, gewaltloser Bürgerrechtler aus den USA. Er wurde 1929 geboren und starb, nachdem er von einem Attentäter am 4. April 1968 erschossen worden war, als er für den gerechten Lohn der Müllarbeiter

in Memphis Tennessee eintrat. Das Thema der diesjährigen Feier lautet: „Wir werden es überwinden.“ Doktor Martin Luther King ist am meisten für seinen gewaltfreien Kampf für Rassengerechtigkeit und Gleichberechtigung während des Bürgerrechtskampfes in den USA in den fünfziger und sechziger Jahren bekannt geworden. Er dehnte aber seine Arbeit in den letzten Jahren mehr auf die wirtschaftliche Gerechtigkeit und die Beendigung des Bürgerkrieges aus. Dieser Tag beleuchtet das gesamte Erbe von Dr. King, er konzentriert sich auf die Frage der Bürgerrechte, stellt die Gewaltlosigkeit als Grundlage von Veränderungen heraus und ruft die Menschen für den Einsatz für die Gesellschaft auf. Martin Luther King ist zu einem internationalen Symbol der Hoffnung in der ganzen

Welt geworden und sein Erbe inspiriert Millionen von Menschen in ihrem Kampf um Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und Würde auf der Welt.

Lassen Sie uns für die Menschen beten, die nach wie vor unter Unterdrückung und Hoffnungslosigkeit auf Grund ihrer Rassenzugehörigkeit leiden und ethnischer oder religiöser Gewalt ausgesetzt sind. Mögen sie von den vielen Helden der Gewaltlosigkeit inspiriert werden, einen sozialen Wandel herbeizuführen. Möge die Geschichte und das Leben von Martin Luther King uns alle inspirieren, uns für wirtschaftliche Gerechtigkeit, Gleichheit, den Respekt voreinander und für gewaltfreie Friedensarbeit einzusetzen.



27. Januar – Internationaler Tag der Erinnerung an die Opfer des Holocausts

Dieser Gedenktag wurde von den vereinten Nationen im Jahr 2005 verabschiedet, um die Welt darauf aufmerksam zu machen, dass alle Formen des Völkermordes entdeckt und verhindert werden können. Dieser Tag führt uns vor Augen, wozu Hass, Bigotterie, Rassismus und Vorurteile führen können. Alle Bürger der Welt sind aufgefordert unsere menschliche Vielfalt zu respektieren, zu schätzen und sie zu schützen, sobald eine Bedrohung dieser Vielfalt in Erscheinung tritt. Dieser Tag erinnert

uns auch daran, dass schlechte Dinge passieren, wenn gute Menschen schweigen. Angesichts der Ungerechtigkeit dürfen wir niemals schweigen, auch wenn die Solidarität mit den “ Anderen ” zum Tode führen könnte. Das ist wirklich eine ernüchternde Erkenntnis, aber das ist es, wozu wir berufen sind.

<http://www.un.org/en/holocaustremembrance/index.shtml>

Beten wir für die Opfer des Holocausts, derer wir heute gedenken. Wir beten auch für die vielen Opfer der Völkermorde, die weiterhin unter den extremen Gewalttaten und “ ethnischen Säuberungen ” in Zentralamerika, Syrien, dem Irak und so vielen anderen Orten in der Welt leiden. Wir beten um Mut und Kraft unsere Brüder und Schwestern zu schützen, wenn wir erleben, dass sie angegriffen und bedroht werden. Mögen wir, mit unseren Brüdern und Schwestern eingehüllt in den Mantel der Liebe und Gerechtigkeit, in Solidarität zusammenstehen.